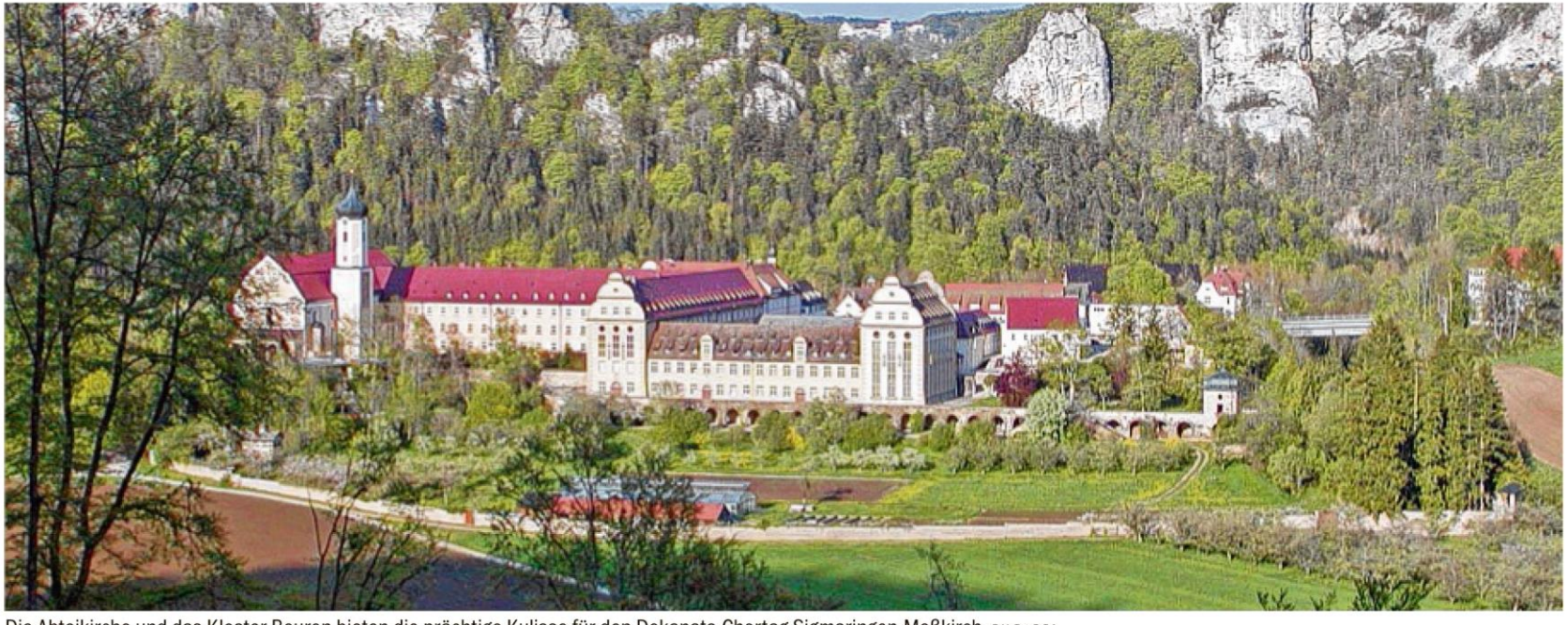
Dekanats-Chortag in der Abteikirche



Die Abteikirche und das Kloster Beuron bieten die prächtige Kulisse für den Dekanats-Chortag Sigmaringen-Meßkirch. BILD: DPA

- Veranstalter erwarten rund 700 Teilnehmer
- Chöre gestalten Eucharistiefeier gemeinsam

VON GREGOR MOSER

Beuron – Die große Abteikirche in Beuron beheimatet am Samstag, 18. Juni, rund 700 Teilnehmern des Dekanats-Chortags Sigmaringen-Meßkirch. Paula Hafner, Dekanatsvorsitzende der Kirchenchöre, erwartet von den 55 Chören des Dekanats zwischen 25 und 30 Chöre. Und sie freut sich vor allem darauf, dass die Sängerinnen und Sänger der einzelnen Chöre so die Möglichkeit haben, sich wieder einmal zu treffen, sich auszutauschen und sich kennenzulernen.

„Beuron ist ein sehr bekannter Ort und die Abteikirche eignet sich auch von der Größe her sehr gut für unsere Veranstaltung“, sagt sie und erinnert sich an einen früheren Dekanats-Chortag, bei dem die Abteikirche schon zur Hälfte mit Besuchern besetzt war, die den Auftritt der Chöre mitverfolgen wollten. Dabei sei es ihr wichtig, dass die Veranstaltung auch weiterhin öffentlich stattfindet.

Volker Bals aus Sigmaringen, der seit etwa eineinhalb Jahren Dekanatschorleiter im Dekanat Sigmaringen-Meßkirch ist, hatte die Aufgabe, die Stücke auszusuchen. Die Herausforderung für ihn sei es dabei gewesen, Stücke auszuwählen, die sowohl große leistungsstarke Chöre als auch kleinere Chöre gleichermaßen ansprechen und sie Lust bekommen, zum Dekanatschortag nach Beuron zu kommen. Für den Großteil der ausgewählten Stücke habe er auf das Chorbuch II zurückgegriffen, berichtet er. Darüber hinaus werde aus der „Missa festiva“ von Hubert Zaindl das Kyrie, Sanctus und Agnus gesungen. „Die ist sehr gut zu erlernen und erklingt sehr schön“, sagt Bals. Sinn des Dekanatschortages ist, eine Plattform für Chöre zu schaffen, auf der sie sich treffen können um sich gegenseitig zu bestärken. Für die Chorsänger sei der gemeinsame Gesang und der volle Klang mit 700 Mitsängern zudem ein Erlebnis. Paula Hafner freut sich indes auch, dass die Männer des Kirchenchors Leibertingen sich bereit erklärt haben, die Bewirtung der vielen erwarteten Gäste zu übernehmen. „Ich bin sehr dankbar, dass sie das machen.“

Der Chortag des Dekanats Sigmaringen-Meßkirch findet dabei regelmäßig alle zwei bis drei Jahre statt. Das vorige Mal fand das Treffen am Bodensee 2013 auf der Insel Reichenau statt, erinnert sich Hafner. Die teilnehmenden Chöre würden sich schon seit Jahresbeginn auf ihren großen Auftritt vorbereiten. Laut Bals, haben die Chöre die entsprechende Literatur erhalten, die sie zum Proben brauchen. Im Mittelpunkt des Dekanatschortags werde dann die Aufführung der „Missa festiva“ stehen, sagt Hafner. In der Eucharistiefeier sollten alle Chöre zusammen singen. Auch Solisten würden bei der Feier zum Einsatz kommen.

Tagesablauf

Um 15 Uhr beginnt die Veranstaltung mit dem Aufstellen und einer gemeinsamen Probe, die etwa bis 17 Uhr dauern wird, sagt Paula Hafner. Es schließe sich eine Verpflegungspause an, in der auch die Möglichkeit besteht, einen Spaziergang ins Liebfrauental zu unternehmen. Ab 18.30 Uhr erfolge die Aufstellung für die Eucharisitiefeier mit Dekanatspräses Martinho Dias Mertola, die um 19 Uhr beginnt. Nach der Feier würden die Sänger verpflegt und es gebe die Möglichkeit zum Gespräch bei oder auf der überdachten Holzbrücke. (mos)

SK PLUS Lesen Sie mehr Details zum Liedprogramm der Eucharistiefeier unter: www.suedkurier.de/plus